

Verz. über die Arbeiten an den Scriptores  
rerum Merovingicarum 1925/6.

Im vergangenen Jahr hat ich die Schriftsteller Melancthon  
für die neue Ausgabe der Benutzungsgesellschaft Guggold von  
Tours für ein Jahr und auf der großen Reise nach  
Belgien, Frankreich und Italien vollständig gesamt  
gebraucht. Für die Ausgabe war die Benutzung der lang  
Reise D = Zbl, die aber von A1 in Merle-Casino  
mit einem vollständigen Flugplan stammen und für  
die Fortführung nicht mehr wertvoll waren, besonders  
in der winterlichen Dage, die in der Luft aber  
verfügte und auf demselben B = Zbl und in der  
genannten C = Zbl. fassen, die <sup>langfristig gesparten</sup> ~~ausgeführt~~ D = Zbl.  
von H. Mikiel (dep. Meuse), s. XI, die fast gänzlich  
in zwei in London und Paris besitz. Zettel, aber ich  
vor Arbeit der Reise in zwei Monaten in Hannover  
vollständig verfügbar und der bei der Fortführung gespart  
für die weitere Unterbrechung der ganzen Serie. Die  
Zeit ist auf Correctionen stark beschränkt.

Mein Abzug von Hannover geht bei in Folge  
des Einverständnisses der Schriftsteller Melancthon und  
die besten Methoden der jüngsten Monographien  
der AA., die die jüngste Ausgabe in Bremen auf  
seinem bevorstehenden Auftrag beim Superintendenten Hoff,  
über ein Vierteljahr freigegeben, und erst Anfang  
August konnte ich die Reise antreten. In Namur fand  
ich bei dem Conservateur des Monuments Bronwers,  
der die einzigen Schriftsteller Zbl. verschuldet, eine wertvolle  
sorgfältige Zusage. Er gab mir einen freien Platz in dem  
Magazinarium und sagte sofort 1 Monat zu der  
gewünschten Verfügbarkeit für die alte Zbl. C7, s. X,  
brauchen insofern eine Überarbeitung, als in dem selben  
6 Briefen für Fortführung von D = Zbl. bildet, und in  
H. 2 Zeit, wie in der von Arost allein vorliegen  
Heidelberger Zbl. (1, s. IX/X). Die C = Zbl. bilden also